

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heidemarie Lüth, Rosel Neuhäuser und der Gruppe der PDS

Vergabe von Projekten zum Informationsprogramm „Zukunft der Familie“

Im Bundeshaushalt 1995, Einzelplan 17, Geschäftsbereich des Bundesministers für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wurden unter dem Kapitel 17 02 Titelgruppe 68 556 – Informationsprogramm „Zukunft der Familie“ – auch Vorhaben und Projekte beschlossen, für die es noch keine Träger bzw. Leiter/Forscher gab.

Es betrifft folgende Vorhaben:

- Forschungsprojekt zur Evolution der Familienselbsthilfe;
- Erarbeitung, Herstellung und Verteilung eines praxisorientierten Handbuchs für die Familienselbsthilfe;
- Väterprojekte;
- Alleinerziehende, Datenanalyse und Situationsbefragung;
- Was hält Ehen zusammen;
- Familienbildungsprozesse von Männern;
- Entstehungsbedingungen der Pädophilie;
- Studie „Auswirkungen der Rechtsprechung des EuGH auf die Leistungen nach dem BErzGG“;
- Auswirkungen von gesetzlichen Unterhaltsregelungen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wann erfolgte die Ausschreibung für die dazu vorgesehenen Vorhaben und Projekte?
2. Wer hat sich zu den einzelnen ausgeschriebenen Vorhaben und Projekten an den Ausschreibungen beteiligt?
3. Welche Vorhaben und Projekte haben zu welchem Zeitpunkt einen Träger bekommen?
4. Welche Gremien haben über die Vergabe an Träger bzw. Leiter/Forscher entschieden?
5. Was waren die Gründe für die Entscheidung für den jeweiligen Träger bzw. Leiter/Forscher?

6. Wenn Vorhaben und Projekte nicht besetzt sind, wo liegen dafür die Ursachen?
7. Sind bis 30. Juni 1995, den Darlegungen im Ausschuß für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei der Beratung des Haushalts folgend, Umwidmungen erfolgt?
8. Wenn ja, welche anderen Vorhaben und Projekte haben Zuwendungen in welcher Höhe erhalten.

Bonn, den 5. Juli 1995

Heidemarie Lüth

Rosel Neuhäuser

Dr. Gregor Gysi und Gruppe